

Der Künstler Paolo Bigelli im neuen Lehr- und Forschungsbereich

Bibliotherapie und Kunst (für das Weltdokumentenerbe)



Paolo Bigelli: Almaflora. Acryl auf Leinwand, 145x140cm, 2014, Copyright mit freundlicher Genehmigung des Künstlers.

Der in Rom lebende und arbeitende Maler und Illustrator Paolo Bigelli (geb. 1960) unterstützt den neuen Lehr- und Forschungskontext Bibliotherapie und Kunst (für das Weltdokumentenerbe) mit Bildrechten aktueller Werke. Er gehört zu der zeitgenössischen internationalen Kunstströmung in der Malerei, die das magische Welterleben mit fantasiereichen Dialogen aus der Kunstgeschichte für die Gegenwart öffnet. Seine Werke bieten für den Bereich der Bibliotherapie und das Weltdokumentenerbe zahlreiche Anregungen, da sie auf die engen Verbindungen von literarischen Texten (so von antiken Schriftstellern), Gedichten und den dadurch entstehenden inneren Bildwelten und Bildtraditionen hinweisen. Bigelli greift in einer seiner aktuellen Arbeiten „Almaflora“ (2014) das Motiv des Buches als ein zentrales Medium der Imagination und poetischer Assoziationen auf. Forschungen zu dem Werk des Künstlers sind in Vorbereitung.

Vgl. Artikel (2015) Jutta Ströter-Bender: Vom Zauber eines Buches. Paolo Bigelli: Dialoge mit dem Imaginären. Zeitschrift World Heritage and Arts Education No.13

<http://groups.uni-paderborn.de/stroeter-bender/WHAE/index.html> und <http://www.paolobigelli.com>